

08.04.2017

LIBERTÉ

ist das Motto der diesjährigen Düsseldorfer Literaturtage, die vom 6. – 18. Juni zum 7. Mal stattfinden. Herzstück ist auch in diesem Jahr der beliebte Bücherbummel auf der Kö, bei dem sich vom 8. – 11. Juni Verlage, Buchhandlungen und Kulturinstitute entlang des Kö-Grabens präsentieren.

Auch in diesem Jahr ist das Motto dem Werk Heinrich Heines entnommen und wird in allen seinen Facetten reflektiert: Was bedeutet **Liberté/ Freiheit** heute? In welcher Weise beschäftigen sich AutorInnen, JournalistInnen und andere Kunstsparten mit dem Begriff? Wo beginnt Freiheit und wo hört sie auf? Und: Was verstehen wir und jede(r) einzelne überhaupt unter Freiheit?

Allen diesen Fragen gehen die Gäste der diesjährigen **Düsseldorfer Literaturtage** nach, geben ihre ganz eigenen Antworten oder stellen neue Fragen. So nimmt sich **Peter Stamms** Protagonist die Freiheit, sein ganzes altes Leben zu verlassen („Weit über das Land“, 7. Juni), **Carolin Emcke** stellt in ihrem Essay „Gegen den Hass“ die Frage nach den Grenzen der Freiheit und **Stefanie Sargnagel** sprengt mit ihren Texten alle Fesseln und Grenzen (12. Juni). **Andreas Platthaus** stellt die „Geschichte der Karikatur“ - die Königsdisziplin der Freiheit - vor (13. Juni.).

Zeitgleich wird in der Galerie des Literaturbüros/ des Gerhart-Hauptmann-Hauses die Ausstellung „Gegen den Wahnsinn“ mit politischen Karikaturen des syrischen, in Düsseldorf lebenden Künstlers Yahia Alselo gezeigt. **Friedrich Ani** zeigt mit „Nackter Mann, der brennt“ eindrucksvoll, wie die Enge einer Kleinstadt zum ewigen Gefängnis werden kann (14. Juni) und das große Lied der Freiheit singt am 15. Juni kein Geringerer als der legendäre **Wolf Biermann**.

Am 18. Juni schickt **Dagmar Leupold** vier Frauen auf eine gemeinsame Reise und befreit sie aus der Enge ihres Heimatdorfes („Die Witwen“) und Hanns-Josef Ortheil verrät, wie man ein selbstbestimmtes Leben führt („Was ich liebe – und was nicht“, 18. Juni).

Zu rund 30 Veranstaltungen laden die Organisatoren – das Heinrich-Heine-Institut, das Literaturbüro NRW, das zakk und die Zentralbibliothek - in die Landeshauptstadt ein. Ob Lesung, Gespräch, Lyrikmarathon oder Poesieschlacht: auch den Formen werden keine freiheitsberaubenden Grenzen gesetzt!

Und das Beste ist: Zu vielen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

Alle Termine/weitere Informationen und den Link zum VVK:

www.duesseldorfer-literaturtage.de

www.buecherbummel-auf-der-koe.de

Öffentlichkeitsarbeit Düsseldorfer Literaturtage:

Maren Jungclaus, maren.jungclaus@literaturbuero-nrw.de

Öffentlichkeitsarbeit Bücherbummel auf der Kö:

Alexandra Wehrmann: presse@buecherbummel-auf-der-koe.de